

-  
**Information  
der Kampa-Haus AG, Minden,  
für die Wirtschaftspresse**

**Kampa-Haus AG trotz verhaltenem Geschäft 2000 mit 0,90 Euro Dividende**

*Minden, den 6. März 2001.* Die Kampa-Haus AG hat im Geschäftsjahr 2000 ihre Neuausrichtung in einem schwierigen Umfeld weiter vorangetrieben, musste aber einen verhaltenen Geschäftsverlauf hinnehmen. Nach vorläufigen Zahlen erzielte die Unternehmensgruppe einen Umsatz von 199 Mio Euro (Vj.: 242). Die Bauleistung belief sich auf rund 202 Mio Euro (Vj.: 243) und unterschritt damit die Vorgabe von 212 Mio Euro um knapp 5%. Zu den Faktoren, die für die rückläufige Geschäftsentwicklung verantwortlich waren, zählten insbesondere das allgemein verminderte Bauvolumen und die hiermit verbundene problematische Branchensituation mit hohem Wettbewerbsdruck.

Die Ertragssituation war einerseits von einem hohen Margendruck in allen Unternehmensbereichen und dem verringerten Geschäftsvolumen geprägt, andererseits schlugen gestiegene Marketingkosten und der zusätzliche Restrukturierungsaufwand zu Buche. Insgesamt wird für 2000 mit einem Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von 9,6 Mio Euro gerechnet (Vj.: 25,0).

Im Zuge der Neuausrichtung hat Kampa-Haus im Jahresverlauf damit begonnen, die Belegschaft dem verringerten Geschäftsvolumen anzupassen. Bis zum 31. Dezember 2000 sank die Zahl der Beschäftigten daher um 251 auf 1.287 Mitarbeiter (Vj.: 1.538). Eine spürbare Entlastung des Personalaufwandes, der 2000 um 3% auf etwa 63 Mio Euro (Vj.: 65) zurückging, wird allerdings erst im kommenden Jahr zum Tragen kommen.

**Dividendenvorschlag: 0,90 Euro je Aktie**

Angesichts der Änderung des Körperschaftsteuerrechts wird der Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 28. Juni 2001 trotz des Ergebnisrückgangs eine Net-

todividende von 0,90 Euro je nennwertloser Stammaktie vorschlagen. Mit dieser Ausschüttung nutzt die Kampa-Haus AG für ihre Aktionäre die letzte Gelegenheit, um die anrechenbare Körperschaftsteuer in Anspruch zu nehmen. Auf die Nettodividende entfällt ein Steuerguthaben von 0,39 Euro je Aktie für die inländischen Anteilseigner.

Auf Grund der 2000 überraschend eingetretenen und mit minus 19% deutlichen Rückgänge bei den Baugenehmigungen für Eigenheime in Deutschland sowie verhaltener Bestellungen in der Sparte Hotel- und Gewerbebau, verminderte sich der Auftragseingang im Kampa-Konzern auf rund 206 Mio Euro (Vj.: 284). Der Auftragsbestand ging auf etwa 188 Mio Euro (Vj.: 266) zurück.

Vor dem Hintergrund der unverändert schwierigen Situation auf dem Markt für Eigenheime arbeitet die Kampa-Haus AG auch im laufenden Geschäftsjahr mit Nachdruck daran, ihre Kosten dem reduzierten Umsatzvolumen anzupassen und die Ertragskraft zu stabilisieren.

Über die endgültigen Zahlen und die Einzelheiten zur Geschäftsentwicklung 2000 sowie über die Planungen und Ziele für 2001 wird die Kampa-Haus AG auf ihrer Bilanzpressekonferenz am 27. April in Düsseldorf berichten.

**Ansprechpartner:**

F. Stephan Auch, Haslauer Wirtschaftsredaktion GmbH, Tel.: (0911) 95 97 218